

Tambour Studio

— das Spitzengerät der AEG-Steuergeräte-Klasse. Moderne Fertigungsmethoden und peinlich genaue Prüfverfahren garantieren für jedes Gerät die Einhaltung der geforderten, technischen Leistungen * für High Fidelity-Wiedergabegüte.

Sie haben sich für dieses Gerät entschieden, weil es Ihre Wünsche nach höchster Wiedergabetreue erfüllt:

- Ausgereiftes, technisches Konzept nach den neuesten Erkenntnissen internationaler HiFi-Technik
- Volltransistorisierter Stereo-Verstärker
2 x 15 Watt Dauerton-(Sinus)Leistung bzw.
2 x 25 Watt Musik-(Impuls)Leistung
- Hochwertiges UKW-Stereo-Empfangsteil mit überzeugenden technischen Daten für Empfangsleistung, Kanaltrennung und Übertragungsgüte
- Bedienungsmöglichkeiten der HiFi-Spitzenklasse:
Automatische Rauschunterdrückung bei der UKW-Senderwahl
und bei schwach zu empfangenden UKW-Sendern
Elektronische Scharfabstimmung auf UKW
Stereo-Basisbreiten-Schalter für optimalen Stereo-Eindruck
Rausch- und Rumpelfilter zur Unterdrückung von Fremdgeräuschen (Schallplatte oder Tonband)

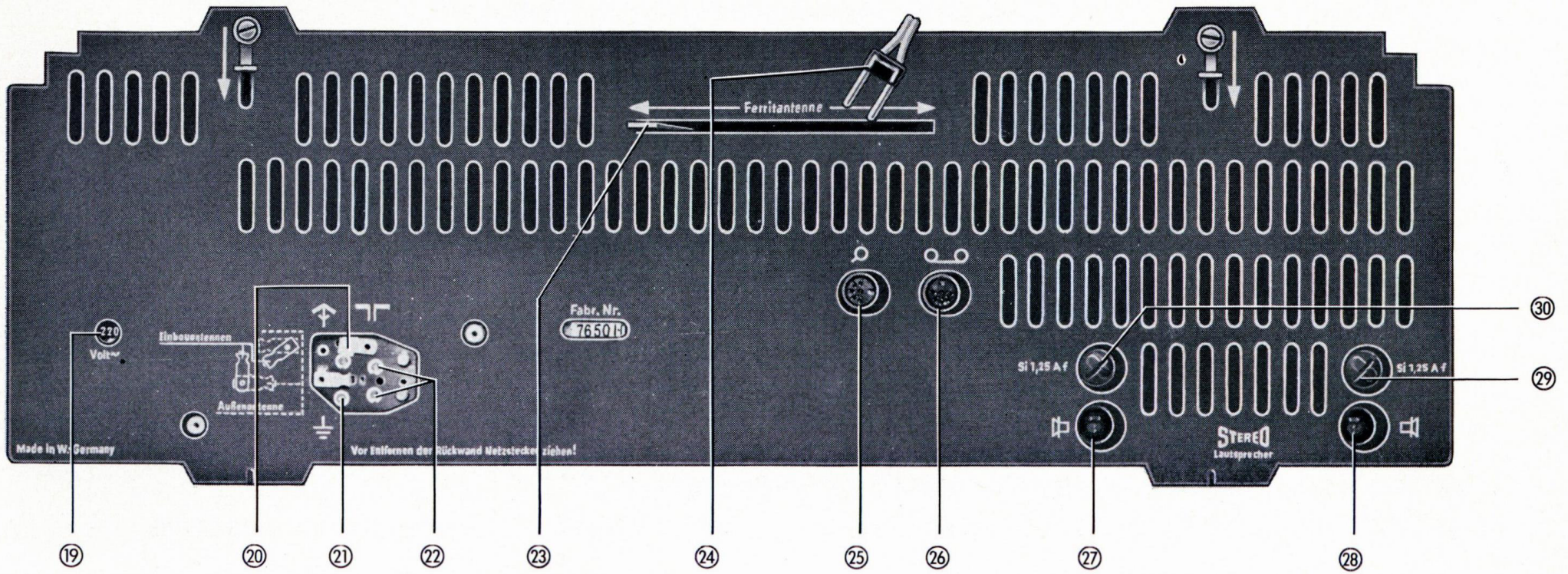
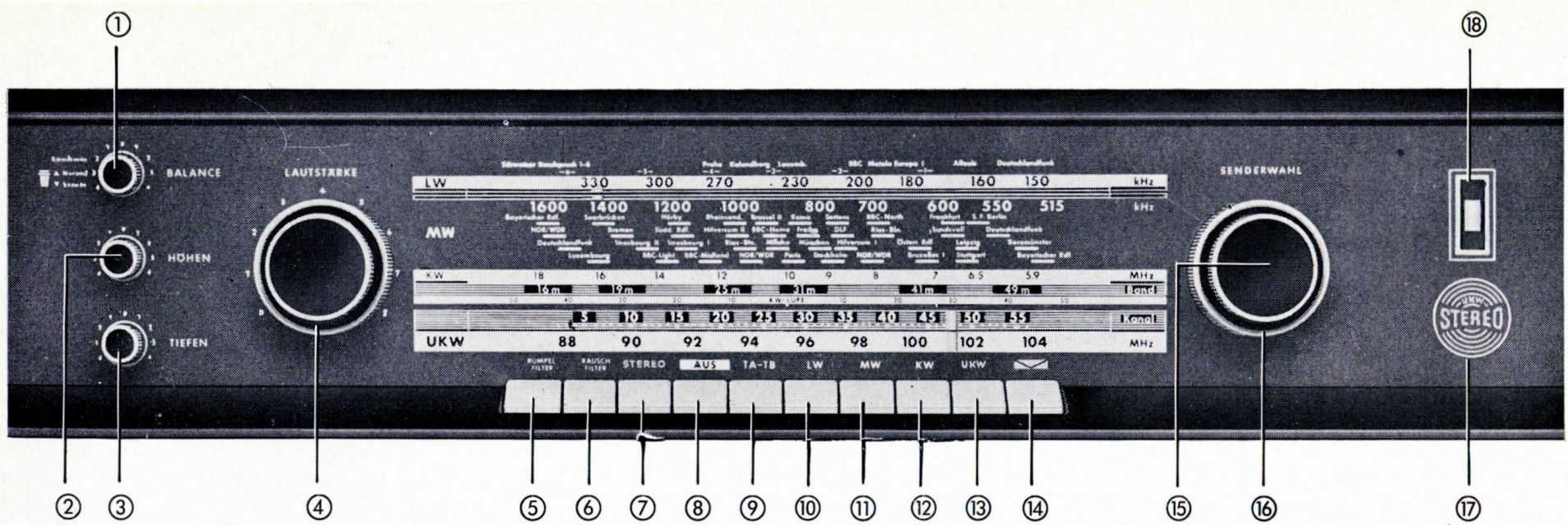
Durch die sinnvolle Zusammenfassung aller Bedienungselemente ist die Bedienung des Tambour Studio denkbar einfach, trotzdem bitten wir Sie, sich anhand der nachfolgenden Bedienungsanleitung erst einmal mit der genauen Funktion der verschiedenen Tasten und Regler vertraut zu machen. Die Hinweise für die Lautsprecher-Aufstellung sollen Ihnen helfen, durch die richtige Lautsprecher-Placierung ein Optimum an Qualität zu erreichen. Die Kurzanleitung dient einer späteren, gelegentlichen Orientierung.

Stereophonie in High Fidelity — wir wünschen Ihnen dabei Freude und Entspannung.

*) DIN 45 500 (Norm-Entwurf)

Kurzanleitung

- Einschalten** durch Betätigen einer der Tasten ⑨ bis ⑬
- Taste ⑨ „TA-TB“: Phono-Taste
Taste ⑩ „LW“: Langwelle
Taste ⑪ „MW“: Mittelwelle
Taste ⑫ „KW“: Kurzwelle
Taste ⑬ „UKW“: Ultrakurzwelle
- Senderwahl** Sendereinstellung auf Langwelle, Mittelwelle, Kurzwelle:
mit Drehknopf ⑮.
Sendereinstellung auf Ultrakurzwelle:
mit Drehknopf ⑯.
- Abstimmhilfen** Abstimmanzeige ⑰: Bei größter Annäherung der Leuchtbalken ist der Sender richtig eingestellt.
Ferritantenne: Empfangsverbesserung bei LW und MW mit Hebel ⑳.
Kurzwellenlupe: Bequeme Senderwahl mit Drehknopf ⑰ innerhalb des mit Drehknopf ⑮ eingestellten KW-Bandes.
Rauschautomatik: Unterdrückt Rauschen bei der UKW-Senderwahl und begrenzt Störgeräusche bei schwach einfallenden UKW-Sendern (Taste ⑭ nicht gedrückt).
UKW-Abstimmautomatik: Präzise, elektronische Scharfabstimmung der von Hand eingestellten, stärkeren UKW-Sender (Taste ⑭ gedrückt).
- Senderwahl durch Tastendruck** Einen Sender auf Kurz-, Mittel- bzw. Langwelle und einen Sender auf UKW einstellen und durch Druck auf die entsprechende Bereichstaste nach Bedarf einschalten.
- Wiedergabe von Schallplatte oder Tonband** Taste ⑨ „TA-TB“ drücken; Bedienung von Plattenwechsler oder Tonbandgerät gemäß zugehöriger Bedienungsanleitung.
- Lautstärke** Drehknopf ④.
- Klangfarbe** In „0“-Stellung der Regler ② „HÖHEN“ und ③ „TIEFEN“ ist der Frequenzgang linear und garantiert damit in normalen Wohnräumen eine naturgetreue Wiedergabe. In Sonderfällen Beeinflussung durch Regler ② „HÖHEN“ und ③ „TIEFEN“ in weiten Grenzen möglich. Rechtsdrehung bewirkt Anhebung, Linksdrehung Abschwächung der betreffenden Tonlage.



- ① BALANCE / Schalter für Basisbreite
- ② HÖHEN-Regler
- ③ TIEFEN-Regler
- ④ LAUTSTÄRKE-Regler
- ⑤ RUMPEL-FILTER
- ⑥ RAUSCH-FILTER
- ⑦ MONO / STEREO
(STEREO = Taste gedrückt)
- ⑧ AUS - Taste
- ⑨ Taste für Tonabnehmer
bzw. Tonbandgerät
- ⑩ Langwellen-Bereichstaste
- ⑪ Mittelwellen-Bereichstaste
- ⑫ Kurzwellen-Bereichstaste
- ⑬ UKW-Bereichstaste
- ⑭ UKW-Abstimmautomatik /
Rauschautomatik
(Taste gedrückt = Abstimm-
automatik ein / Rausch-
automatik aus)
- ⑮ Abstimmknopf für Lang-, Mittel-,
Kurzwellen
- ⑯ Abstimmknopf für UKW
(bei gedrückter KW-Taste
= KW-Lupe)
- ⑰ Anzeige für UKW-Stereo-Sendungen
- ⑱ Abstimmanzeige
- ⑲ Ausschnitt für Netzspannungs-Kontrolle
- ⑳ Buchse für LMK-Außenantenne
- ㉑ Buchse für Erdung
- ㉒ Buchse für UKW-Dipolantenne
(Einbau- oder Außendipol)
- ㉓ Schwenkhebel für Ferritantenne
- ㉔ Eingebaute Dipolantenne
- ㉕ Buchse für Tonabnehmer
- ㉖ Buchse für Tonbandgeräte
- ㉗ Buchse für HiFi-Lautsprecher
(rechter Kanal)
- ㉘ Buchse für HiFi-Lautsprecher
(linker Kanal)
- ㉙ Sicherung für Endstufe (links)
- ㉚ Sicherung für Endstufe (rechts)

- Rumpelfilter** Bei Schallplatten-Wiedergabe werden Störgeräusche im unteren Wiedergabebereich durch Drücken der Taste ⑥ ausgefiltert.
- Rauschfilter** Störgeräusche im oberen Wiedergabebereich (Rauschen, Knistern bei alten Schallplatten) werden durch Drücken der Taste ⑤ ausgefiltert.
- Balance** Drehknopf ①.
Linksdrehung bewirkt Verschiebung des Mitten-Eindrucks nach links, Rechtsdrehung bewirkt Verschiebung der Mitte nach rechts.
- Stereo** Zur Wiedergabe einer Stereo-Schallplatte, eines Stereo-Tonbandes oder einer UKW-Stereo-Sendung zusätzlich Stereo-Taste ⑦ drücken, ebenso bei Stereo-Tonbandaufnahmen von Platte oder UKW.
UKW-Stereo-Sendungen am Aufleuchten der UKW-Stereo-Anzeige ⑰ erkennbar.
- Stereo-Basisbreite** Steigerung der Stereo-Wirkung auch in kleinen Räumen, bzw. Anpassung an den Charakter des Musikstückes (BALANCE-Regler ① ziehen).
- Ausschalten** Taste ⑧ drücken.

Aufstellung der Lautsprecher im Wohnraum

Die zwei getrennten HiFi-Lautsprecherboxen WB 60 ergeben durch die genaue Abstimmung auf das Steuergerät ein unverfälschtes Klangbild für Rundfunk-, Schallplatten- und Tonband-Wiedergabe. Um jedoch einen optimalen Stereo-Eindruck zu erzielen, genügt es nicht, die Klangboxen auseinanderzustellen, sondern es sind einige wichtige Punkte zu beachten.

1. Die Raumakustik

In dem für HiFi-Stereo-Wiedergabe vorgesehenen Raum sollte nach Möglichkeit kein „Nachhall“ vorhanden sein, d. h., wenn Sie leicht in die Hände klatschen, muß der Schall zum großen Teil von Teppich, Polstermöbeln, Gardinen etc. geschluckt werden (die Gegenprobe können Sie im Badezimmer durchführen!). Deshalb sollte für hohe Wiedergabe-güte der Bässe (keine dröhnenden Tiefen) die Lautsprecher-Aufstellung an einer glatten Wand oder in einer Schrankwand erfolgen. Die Richtung des abgestrahlten Schalles aber soll auf den „gedämpften Raum“ weisen.

2. Das Verhältnis der beiden Lautsprecherboxen zueinander

Genau wie Sie vor Ihrem Fernsehempfänger die richtige Sehentfernung einhalten müssen, um das Maximum an Bildqualität auszunutzen, ist bei einer Stereo-Anlage die richtige Hör-entfernung zu beachten.

Hierfür eine einfache Regel: Die Hörentfernung soll etwa der Basisbreite entsprechen (die Basisbreite ist dabei die Strecke von der Mitte einer Lautsprecherbox zur Mitte der anderen). So entsteht ein gleichseitiges Dreieck, in dessen vorderer Spitze sich die beste Position für die Stereo-Wiedergabe befindet (Abb. 1). Wie die schraffierte Fläche an- deutet — und ein Versuch wird es Ihnen bestätigen — ist der Rechts-Links-Effekt („Ping-Pong-Effekt“) dicht vor den beiden Lautsprechern am deutlichsten. Im Bereich der Sitzgruppe aber wird der stärkste Stereo-Eindruck hörbar, jene fantastische Voll- kommenheit in der Durchsichtigkeit des Klangbildes, die es Ihnen ermöglicht, Instrumente, Geräusche oder Stimmen über die gesamte Breite des Raumes zu hören und ihren Stand- ort bzw. ihre Bewegungsrichtung zu bestimmen.

Ein letzter Tip noch für die fachgerechte Aufstellung der Lautsprecher:

Achten Sie bitte auch darauf, daß sich jede Lautsprecherbox in gleichem Abstand zum Fußboden befindet, dabei ist es günstiger, die Lautsprecher eher zu tief als zu hoch an der

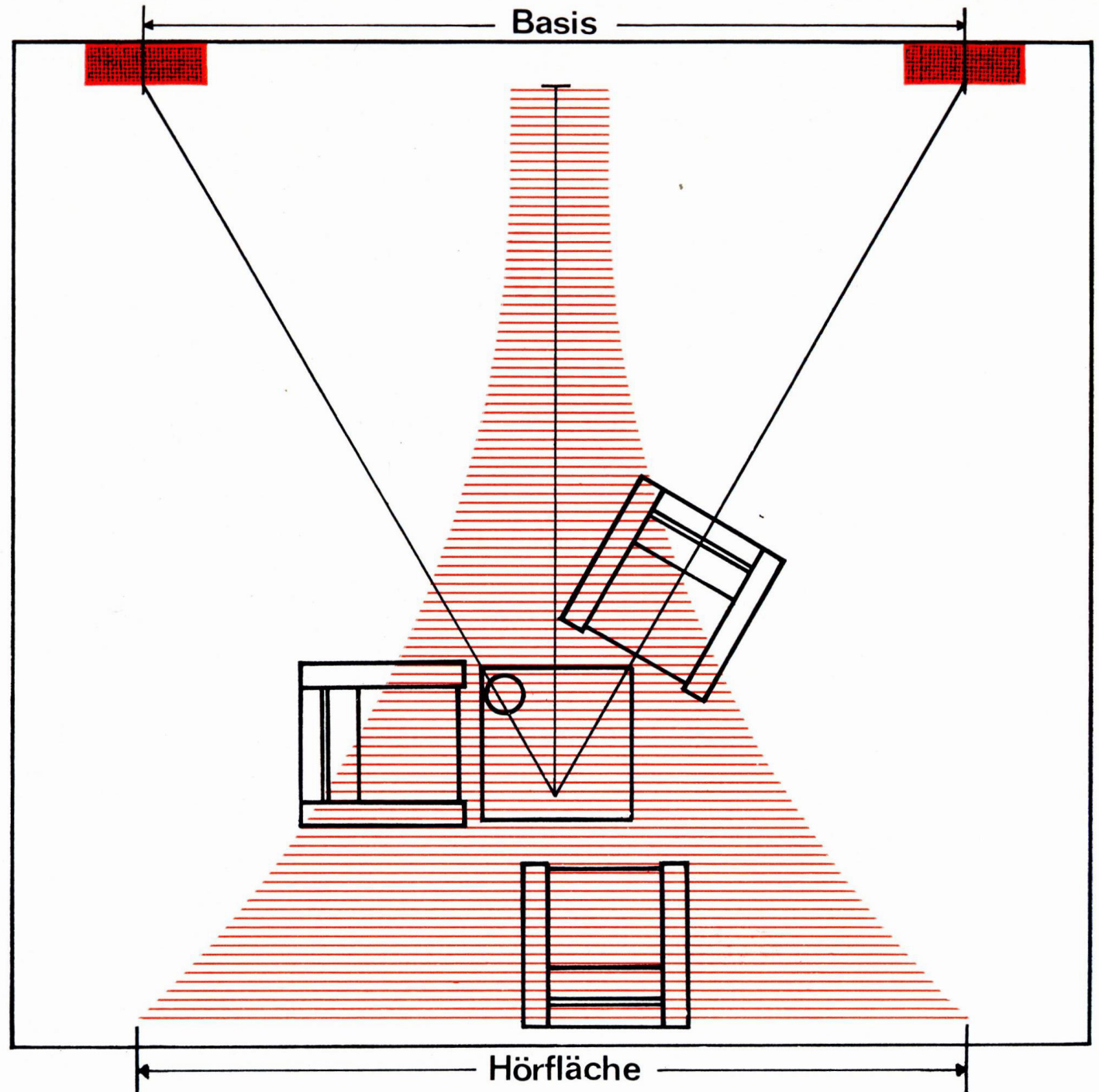


Abbildung 1
Beispiel einer optimalen
Aufstellung der Stereo-
Anlage im Wohnraum

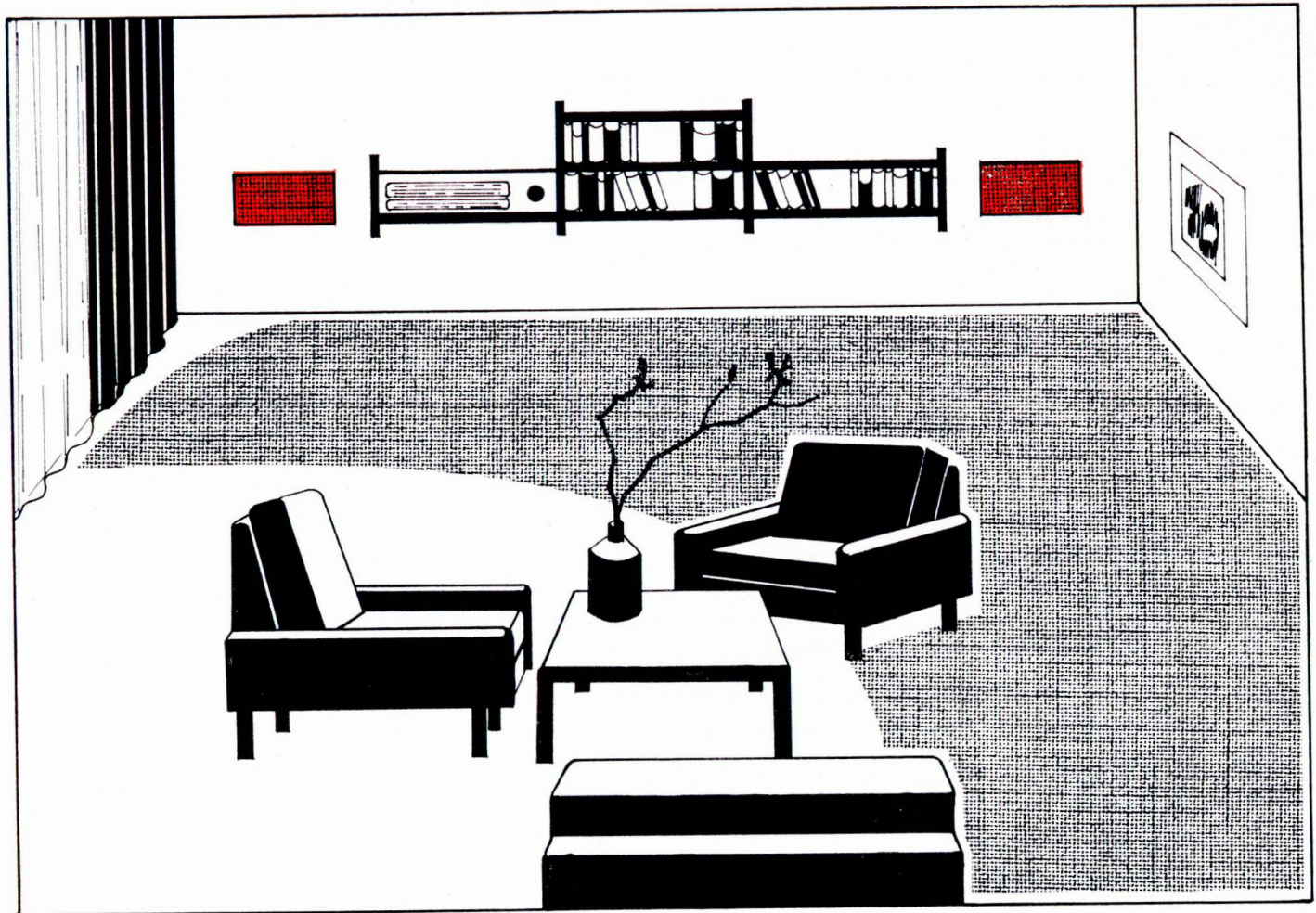


Abbildung 2

Harmonisch fügen sich Steuergerät und Lautsprecherboxen gegenüber der Sitzgruppe ein

Wand — oder in einem Regal — anzubringen, denn Sie wollen die Musik ja im Sitzen auf sich wirken lassen („akustischer Horizont“).

Ein Beispiel für die Aufstellung der Tambour Studio-Stereo-Anlage zeigt die Abbildung 2; vielleicht werden Sie aber auch das formschöne Steuergerät in der Nähe der Sitzgruppe placieren. Das bietet den Vorteil einer bequemen Senderwahl oder Korrektur des Klangbildes (Basisbreite, Balance, Höhen, Tiefen, Lautstärke). Die Zuleitungskabel der Lautsprecherboxen lassen sich ohne Schwierigkeit verlängern (s. Zubehör).

Wichtige Hinweise für die erste Inbetriebnahme

Lautsprecher

Verbinden Sie den — von der Sitzgruppe aus gesehen — linken Lautsprecher mit der Buchse ⑳, den rechten Lautsprecher mit der Buchse ㉗.

Wird nur eine HiFi-Lautsprecherbox angeschlossen, mit der natürlich keine stereophonische Wiedergabe möglich ist, so ist deren Stecker mit der Buchse ㉗ oder mit der Buchse ㉘ zu verbinden.

Netzspannung

Das Steuergerät ist werksseitig auf 220 Volt Wechselspannung eingestellt. Bevor Sie den Netzstecker anschließen, überzeugen Sie sich bitte, ob diese Spannung mit der Ihres Lichtnetzes übereinstimmt. Ein Blick auf Ihren Zähler zeigt es Ihnen.

Sie können das Gerät auch leicht auf andere Wechselspannungen (110, 125 und 240 V) umschalten. Aus Sicherheitsgründen ziehen Sie zuerst den Netzstecker und nehmen dann die Rückwand ab. Mit einer Münze verstellen Sie den Wähler ㉙ so, daß die gewünschte Spannung oben zu lesen ist. Bei wieder aufgesetzter Rückwand ist der eingestellte Spannungswert im runden Ausschnitt über dem ~-Zeichen sichtbar.

Antennen

Die Einbau-Antennen des Steuergerätes ermöglichen Ihnen einen hochwertigen Empfang auf allen Wellenbereichen. Die Ferritantenne arbeitet bei Lang- und Mittelwelle, die Dipolantenne bei Kurz- und Ultrakurzwelle. Den Stecker ㉔ der Dipolantenne stecken Sie bitte in die Buchsen ㉚, und achten Sie darauf, daß die Laschen der Antennenanschlußplatte so geschaltet sind, wie es die Abbildung auf der Rückwand darstellt.

- Wenn Sie die noch günstigeren Empfangsbedingungen einer guten Außenantenne ausnutzen wollen, dann verbinden Sie den Stecker der Außenantenne für Lang-, Mittel- und Kurzwelle mit der Buchse ㉘, den Stecker der UKW-Außenantenne mit den Buchsen ㉚. Die Erdleitung ist mit der Buchse ㉙ zu verbinden. Die Laschen der Antennenanschlußplatte sind in diesem Fall so zu schalten, wie in der Abbildung auf der Rückwand gestrichelt angedeutet ist.
- Haben Sie nur eine Außenantenne für LMK, so stecken Sie den Stecker ㉔ der eingebauten Dipolantenne in die Buchsen ㉚, Außenantenne und Erde in die Buchsen ㉘ und ㉙. Die Laschen schalten Sie bitte wie gestrichelt angedeutet.
- Wenn nur eine UKW-Außenantenne vorhanden ist, so stecken Sie deren Anschlüsse in die Buchsen ㉚ und schalten die Laschen wie in der Abbildung auf der Rückwand gezeichnet.

Anschluß von Schallplatten- und Tonbandgerät

Ihr Schallplatten-Abspielgerät schließen Sie an die Buchse ⑳, Ihr Tonbandgerät an die Buchse ㉑ an.

Hinweise zur Bedienung

Einschalten

Durch Betätigen einer der Tasten ㉑ bis ㉓ (TA-TB bzw. Wellenbereichstasten) schalten Sie das Gerät ein.

Bereichswahl

Der Langwellenbereich wird mit der Taste ㉔ eingeschaltet; die zugehörige Skala ist durch „LW“ gekennzeichnet und enthält die zum Auffinden der Sender notwendige Einteilung von 150 bis 330 kHz. Die wichtigsten Sender dieses Bereiches sind namentlich aufgedruckt.

Der Mittelwellenbereich wird mit der Taste ㉕ eingeschaltet; die zugehörige Skala ist mit „MW“ bezeichnet und enthält die Namen wichtiger internationaler Sendeanstalten dieses Bereiches. Die Einteilung von 515 bis 1630 kHz erleichtert das Auffinden der nicht aufgeführten Sender.

Der Kurzwellenbereich wird mit der Taste ㉖ eingeschaltet. Die zugehörige Skala ist mit „KW“ gekennzeichnet. Sie enthält eine Einteilung von 5,9 bis 18 MHz und darunter eine Bezeichnung der Bänder, in denen Rundfunksendungen ausgestrahlt werden (49 m-, 41 m-, 31 m-, 25 m-, 19 m-, 16 m-Band).

Den Ultrakurzwellenbereich schalten Sie mit der Taste ㉗ ein. Die zugehörige Skala ist mit „UKW“ bezeichnet und besitzt außer der Frequenzeinteilung 87,5 bis 104 MHz die im UKW-Bereich übliche Kanaleinteilung.

Senderwahl

Lang-, Mittel- und Kurzwellensender werden mit dem Abstimmknopf ㉘ eingestellt. Die UKW-Sender stellen Sie mit dem Abstimmknopf ㉙ ein.

Abstimmhilfen

Die Abstimmmanzeige ⑱ erleichtert das genaue Einstellen der Sender. Wenn sich die grünen Leuchtstreifen am stärksten genähert haben, ist der Sender scharf eingestellt.

Die Ferritantenne für MW und LW ist richtungsempfindlich. Sie kann durch den Hebel ㉓ in die günstigste Empfangsrichtung gedreht werden.

Die Kurzwellenlupe zieht das jeweils eingestellte Kurzwellenband über die ganze Breite der Skala auseinander und erleichtert somit das Abstimmen in den dichtbesetzten Kurzwellenbändern. Hierbei ist folgendermaßen zu verfahren: Stellen Sie mit dem Knopf ⑮ den Zeiger der Kurzwellenskala etwa auf die Mitte des zu empfangenden Bandes. Die Senderwahl kann nun bequem mit dem Knopf ⑯ erfolgen. Die zugehörige Skala ist mit „KW-Lupe“ gekennzeichnet und zur genauen Orientierung von der Mitte aus nach links und rechts mit einer Zehner-Einteilung beschriftet.

Die Rauschautomatik (Taste ⑭ nicht gedrückt) ist bei UKW-Empfang wirksam. Ihr Vorteil ist die Rauschunterdrückung bei der Senderwahl sowie Begrenzung von Störgeräuschen (Knistern) beim Empfang schwacher UKW-Sender. Wenn der eingestellte Sender so schwach ist, daß sich beim Ausschalten der Rauschautomatik (Taste ⑭ drücken) das Rauschen hörbar verstärkt, empfiehlt es sich, die Taste wieder auszulösen.

Die UKW-Abstimmautomatik übernimmt selbsttätig die Feinabstimmung der UKW-Sender. Nach der Grobeinstellung des gewünschten UKW-Senders (bei nicht gedrückter Taste ⑭) wird die Taste ⑭ gedrückt. Eine Elektronik übernimmt nun die exakte Feinabstimmung mit größter Genauigkeit. Dies ist zur Ausnutzung der hohen Übertragungsgüte bei UKW und besonders bei UKW-Stereo wichtig.

Es kann u. U. vorkommen, daß die Automatik auf einen stärkeren Nachbarsender abstimmt, wenn Sie einen schwächeren einstellen wollen. Für diesen Fall schalten Sie die Automatik bitte ab.

Senderwahl durch Tastendruck

Da die UKW-Sender mit einem getrennten Abstimmknopf abgestimmt werden, haben Sie die Möglichkeit, einen einmal eingestellten UKW-Sender und einen Sender in den anderen Wellenbereichen — z. B. im Mittelwellenbereich — einfach durch Druck auf die entsprechende Bereichstaste einzuschalten.

Wiedergabe von Schallplatte und Tonband

Ein Druck auf die Taste ⑨ „TA-TB“ bereitet das Gerät für die Wiedergabe von Schallplatten und Tonband vor. Die erforderlichen Handgriffe an Plattenspieler und Tonbandgerät erklären die speziellen Bedienungsanleitungen für diese Geräte.

- Lautstärke** Die Lautstärke stellen Sie mit dem Regler ④ ein.
- Klangfarbe** Die Klangcharakteristik der Anlage wurde so abgestimmt, daß in „0“-Stellung der beiden Klangregler in normalen Wohnräumen eine naturgetreue Wiedergabe erzielt wird. Sollte jedoch aufgrund der Raumakustik oder wegen der Art der Übertragung eine Veränderung des Klangbildes wünschenswert erscheinen, so ist dies mit den Reglern ② „HOHEN“ und ③ „TIEFEN“ möglich. Ausgehend von der mittleren Reglerstellung, die einem linearen Frequenzgang entspricht, können nun Tiefen und Höhen des Klangbildes in weiten Grenzen angehoben (Rechtsdrehung) oder abgeschwächt (Linksdrehung) werden.
- Rumpelfilter** Plattenspieler für HiFi-Wiedergabe sind durch ihre kompromißlose Konstruktion auf hochwertige Verstärker abgestimmt (z. B. TELEFUNKEN-Stereo-Plattenspieler HiFi 210 TV). Sollten Sie einen anderen Plattenspieler oder -wechsler benutzen, können unter Umständen Rumpelgeräusche auftreten. Durch Drücken der Taste ⑥ werden diese Störgeräusche aus dem Klangbild ausgefiltert.
- Rauschfilter** Schallplatten nutzen sich im Laufe der Jahre ab, oft aber sind es unersetzbare Aufnahmen. Damit Sie diese Schallplatten ohne das lästige Rauschen und Knistern hören können, wurde das Rauschfilter in Ihren Opus Studio eingebaut. Es wird eingeschaltet durch Drücken der Taste ⑤.
- Balance** Mit dem BALANCE-Regler ③ stellen Sie das Lautstärkeverhältnis zwischen dem rechten und linken Kanal ein.
Die Einstellung ist dann richtig, wenn der Schall bei einer Mono-Wiedergabe, d. h. bei nicht gedrückter Stereo-Taste ⑦, aus der Mitte zwischen beiden Lautsprechergruppen zu kommen scheint, bzw. wenn das Orchester bei einer Stereo-Wiedergabe (Taste ⑦ gedrückt) scheinbar den Raum zwischen den Lautsprechergruppen einnimmt.
Bei der eingangs empfohlenen Art der Lautsprecheraufstellung wird dies normalerweise in der Mittelstellung „0“ des Reglers ③ der Fall sein; andernfalls bedeutet eine Rechtsdrehung eine Verschiebung nach rechts, Linksdrehung eine Verschiebung nach links.
- Stereo** Für die Wiedergabe einer Stereo-Schallplatte, eines Stereo-Tonbandes oder einer UKW-Stereo-Sendung brauchen Sie jetzt nur noch zusätzlich die Taste ⑦ „STEREO“ zu drücken.
Die Taste ⑦ „STEREO“ ist auch bei stereofonischen Tonbandaufnahmen von Platte oder UKW zu betätigen.
UKW-Stereo-Sendungen erkennen Sie am Aufleuchten der automatischen UKW-Stereo-Anzeige ⑫.

Stereo-Basisbreite

Ganz nach Charakter des Musikstückes und Ihrem Geschmack können Sie die Stereo-Wirkung im Wiedergaberaum noch steigern. Dazu wird der BALANCE-Regler ① leicht nach vorn gezogen. In dieser Stellung wird die Basisbreite elektrisch gedehnt. Ein frappierender Effekt, der Sie besonders bei Orchesterwerken begeistern wird. Wenn Sie den BALANCE-Regler ① drücken, ist der gegenseitige Abstand der Lautsprecher wieder allein ausschlaggebend für die Stereo-Wirkung.

Noch ein kleiner Hinweis: Wenn Sie die richtige Einstellung Ihrer Stereo-Anlage besonders sorgfältig vornehmen wollen, dann empfehlen wir Ihnen die TELEFUNKEN-Stereo-Testplatte TST 74430.

Ausschalten des Gerätes

Zum Ausschalten des Gerätes genügt ein Fingerdruck auf die Taste ⑧ „AUS“.

Was Sie noch beachten sollten

Belüftung

Bitte achten Sie darauf, daß die Belüftungsöffnungen der Rückwand nicht verdeckt werden. Auch eine Aufstellung in der unmittelbaren Nähe von Heizkörpern sollten Sie vermeiden.

Garantiekarte

Der Händler wird Ihnen beim Kauf dieses Gerätes die mit dem Kaufdatum und seiner Unterschrift versehenen Garantiekarten aushändigen. Bewahren Sie diese Karten gut auf; nur dann können Sie etwaige Garantieansprüche nachweisen.

Endstufen-Sicherungen

Die Transistor-Endstufen des Steuergerätes werden gegen Überlastung geschützt durch die beiden Sicherungen ②⑨ und ③⑩. Sie sind leicht zugänglich, und somit kann ein Austausch ohne Eingriff in das Gerät erfolgen. Sicherungswert 1,5 A, flink.

Zubehör

Abschluß und letztes Glied Ihrer hochwertigen Wiedergabe-Anlage sind die Lautsprecherboxen. In den Abmessungen und in der Leistungsfähigkeit wurden die nachstehend aufgeführten Lautsprecher für den Opus Studio entwickelt.

HiFi-Lautsprecherbox WB 60 (Wandbox)

Frequenzbereich	40 . . . 18 000 Hz *
Anschlußwert	4 Ohm
Belastbarkeit	15 Watt
Gehäuse	Teakholz geölt oder Edelholz hell matt
Abmessungen	(B/H/T) 470 x 225 x 165 mm
Gewicht	5,3 kg
Anschlußkabel	5 m lang mit Stecker

HiFi-Lautsprecherbox RB 65 (Regalbox)

Frequenzbereich	30 . . . 20 000 Hz *
Anschlußwert	4 Ohm
Belastbarkeit	20 Watt
Gehäuse	Holz, Nußbaum hell matt
Abmessungen	(B/H/T) 650 x 250 x 270 mm
Gewicht	ca. 10 kg

Lautsprecher- Verlängerungskabel

5 m lang, mit Kupplung und Stecker

* DIN 45 500 (Normentwurf)

Die für High Fidelity-Wiedergabe entscheidenden technischen Daten des Tambour Studio 2650

Tuner

Empfangsbereiche in MHz	UKW: 87,5 — 104 MW: 0,515 — 1,62 KW: 5,9 — 18,2 LW: 0,15 — 0,50
Empfindlichkeit für 30 dB Signal/Rauschabstand	UKW: 1 μ V
Selektivität für 300 kHz	58 dB
Bandbreite	ZF-Verstärker: 180 kHz
Spitzenabstand	FM-Demodulator: 350 kHz
Begrenzung, Einsatzpunkt	5 μ V
AM-Unterdrückung	> 46 dB
Anzahl der Kreise	FM 12 + 5, AM 8 + 1
Bestückung (Röhren, Transistoren und Dioden)	ECC 85, ECH 81, EF 89, EAF 801, ECF 80, EM 87, AC 117, BA 124, 2 x AA 113, 6 x AA 111

Verstärker

Empfänger, Vorverstärker und
Kraftverstärker integriert
Eingänge, Empfindlichkeiten
bezogen auf Vollaussteuerung
(7,75 Volt an 4 Ohm)

TA: 200 mV an 470 kOhm
TB: Wiedergabe; 420 mV an 400 kOhm

Maximale Eingangsspannungen

TA: 4 Volt
TB: 8,4 Volt

Bandaufnahme	0,6 mV/kOhm
Balance	Regelumfang 40 ÷ 8 000 Hz > 60 dB 8 000 ÷ 16 000 Hz > 45 dB
Klangregler	Baß: + 15 – 15 dB bei 50 Hz Höhen: + 13 – 10 dB bei 10 kHz
Ausgänge	je 4 Ohm
Bestückung	Transistoren: 6 x AC 122, 4 x AC 171, 2 x AC 117, 2 x AC 175, 4 x AD 149, Dioden: 2 x LB 0045,
Gleichrichter	B 30 C 2200 Si, B 60 C 100, B 250 C 100, E 15 C 125 Kp,
Stabilisator	ZA 1004
Kanaltrennung bei 1 kHz und ± 40 kHz	40 dB
Pilottonunterdrückung	30 dB
Musikleistung	2 x 25 Watt
Dauertonleistung	2 x 15 Watt
Klirrgrad bei 1000 Hz und 2/3 Dauerton-Nennleistung	0,2 %
Intermodulation 250 Hz/8000 Hz/4: 1 bei Volllaussteuerung	≤ 2 %
Frequenzgang über alles	40 – 16 000 Hz ± 1,5 dB
Fremdspannungsabstand bei 2/3 Dauerton-Nennleistung	TA und TB: > 70 dB

Allgemeine technische Daten

Stromart	Wechselstrom 50 Hz
Netzspannung	110, 125, 220, 240 V
Verbrauch	ca. 150 Watt
Netzsicherung	für 220, 240 V: 0,8 A für 110, 125 V: 1,6 A
Beleuchtung	Skala: 3 Lämpchen 7 V, 0,3 A UKW-Stereo-Anzeige: 1 Lämpchen 7 V, 0,1 A

Änderungen vorbehalten!

AEG - Niederlassungen

Berlin-Grunewald

Hohenzollerndamm 152
Ruf 88 62 03 1

Duisburg

Sonnenwall 77—79
Ruf 2 80 61

Hannover

Celler Straße 150
Ruf 1 67 81

Münster/Westf.

Friedrich-Ebert-Straße 7
Ruf 4 00 38

Bonn

Friedrich-Ebert-Allee 24—26
Ruf 2 02 21

Essen

Kruppstraße 6
Ruf 33 81

Kassel

Wilhelmstraße 6
Ruf 1 97 61

Nürnberg

Marientorgraben 11
Ruf 29 61

Braunschweig

Campestraße 7
Ruf 2 03 71

Frankfurt/Main

Mainzer Landstraße 23
Ruf 26 71

Kiel

Herzog-Friedrich-Straße 45
Ruf 4 32 02 / 05

Regensburg

Ad.-Schmetzer-Straße 11—13
Ruf 2 46 41

Bremen

Langenstraße 104—106
Ruf 3 16 91

Freiburg i. Br.

Leopoldstraße 1
Ruf 3 10 20

Köln

Neumarkt 18
Ruf 2 04 61

Saarbrücken 3

Mainzer Straße 176
Ruf 6 40 01

Dortmund

Märkische Straße 80
Ruf 52 86 41

Hagen/Westf.

Böhmerstraße 1
Ruf 20 91

Mannheim

Kunststraße N 7, 5—6
Ruf 29 71

Stuttgart W

Bebelstraße 24
Ruf 63 71 41

Düsseldorf

Schwanenmarkt 21
Ruf 83 61

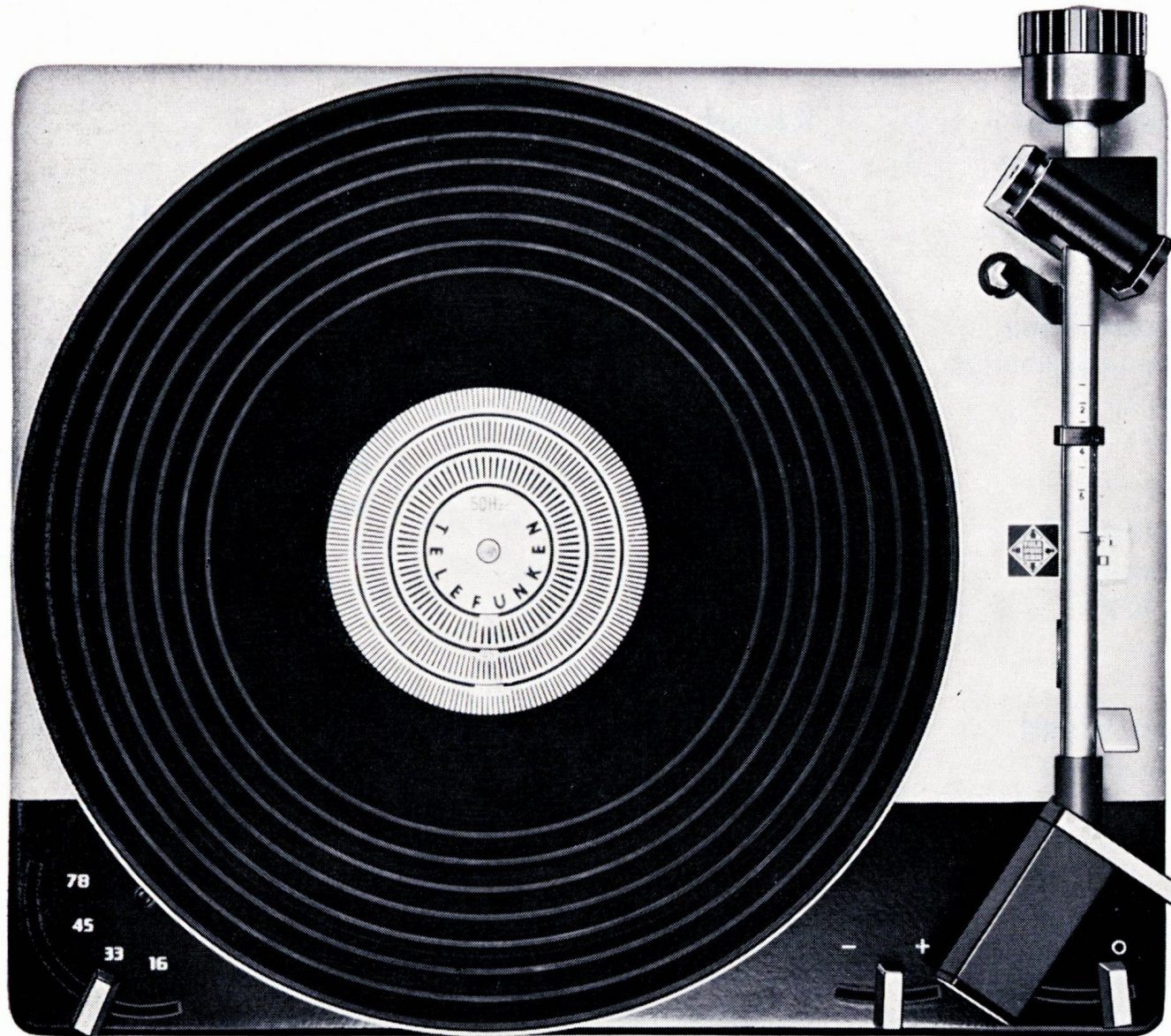
Hamburg 36

Stadthausbrücke 9
Ruf 34 10 61

München 19

Arnulfstraße 205
Ruf 6 89 51

TELEFUNKEN HiFi 210 TV - ein Plattenspieler mit eingebautem Entzerrervorverstärker



Für den Plattenspieler gilt in einer HiFi-Bausteinkette der gleiche Grundsatz wie für Empfangsteil, Verstärker und Lautsprecher: hohe, elektrische und mechanische Güte, um ein Musikstück echt und originalgetreu erklingen zu lassen.

TELEFUNKEN HiFi 210 TV — ein Plattenspieler, der in Verarbeitung und Bedienungskomfort keinen Kompromiß kennt! Ihr Fachhändler hält ausführliches Informationsmaterial für Sie bereit.

Garantie

für Ihr Steuergerät AEG Tambour Studio 2650

Es wird eine Garantie von 6 Monaten ab Verkaufsdatum dieses Gerätes an Ihren Händler geleistet. Die Garantie beschränkt sich auf die kostenlose Lieferung der zur Behebung festgestellter Material- bzw. Fabrikationsfehler notwendigen Teile an Ihren Facheinzelhändler. Garantie ist gültig in der Bundesrepublik Deutschland und West-Berlin.

.....
(Name des Käufers)

.....
(Verkaufsdatum)

.....
(Gerätenummer)

.....
(Stempel und Unterschrift des Händlers)

ALLGEMEINE ELEKTRICITÄTS - GESELLSCHAFT